



**Damian Freitag**  
Die Chancen auf den Finalsieg  
Seewens sind intakt. 25

ANZEIGE

**Sagäbig mitm Guido Schuler**  
idr Husky-Lodge

[www.erlebniswelt.ch](http://www.erlebniswelt.ch)

LETZTE

## Swiss Music Awards 2025



Seebnerin Linda Elys ist nominiert und erreicht Meilenstein. 32

REGION

## Eine Stimme gegen Rassismus

Ein Filmabend im Kino Schwyz soll informieren und sensibilisieren. 7

REGION

## Knatsch um Zugersee



Regierung trotzt dem Widerstand gegen die Sanierungspläne. 5



Die deutsche Rheinmetall AG plant einen Ausbau der Anlage in Unteriberg/Studen.

Bild: Erhard Gick

# Einsprache gegen die Rheinmetall-Halle

Die IG Frye Schwyzer wehrt sich gegen mögliche Herstellung von Kriegsmaterial.

Jürg Auf der Maur

«Die deutsche Firma Rheinmetall beliefert aktive Kriegsparteien», hält Josef Ender von der Interessengemeinschaft Frye Schwyzer fest. Das will er nicht und reicht gegen die geplante Produktionshalle Einsprache ein. Ender zweifelt nicht zuletzt an der Ver-

einbarkeit mit der Neutralität, der Verfassung und den Schweizer Gesetzen. Zudem sieht er gemäss Medienmitteilung die Sicherheit der Schwyzerinnen und Schwyzer gefährdet.

Mit der Einsprache bekommt eine bereits im letzten Jahr geführte Debatte wieder neuen Schub. Wegen der Präsenz von Rheinmetall in den Räumlich-

keiten der ehemaligen Oerlikon-Bühle in Studen wurden 2024 bereits mehrere Vorstösse eingereicht.

Donald Trumps Kurs in den transatlantischen Beziehungen bringt nicht nur grosse Gewinne für Kriegsmaterialproduzenten, sondern lanciert zusätzlich die Debatte über die Schweizer Neutralität. 3

# Antisemitismus: Jeder Vierte denkt ans Auswandern

Die Zahl der Vorfälle gegen Jüdinnen und Juden in der Schweiz hat einen neuen Höchststand erreicht.

Christoph Bernet und Anna Wanner

Insgesamt 221 antisemitische Vorfälle wurden in der Schweiz 2024 registriert. Das sind deutlich mehr als im Vorjahr (plus 43 Prozent) und fast eine Verdreifachung gegenüber 2022, wie der Antisemitismusbericht 2024 festhält. Die Meldungen haben die Stiftung gegen Rassismus und Antisemitismus (GRA) sowie der Schweizerische Israelitische Gemeindebund (SIG) in der Deutschschweiz und der italienisch- sowie rätoromanischsprachigen Schweiz erfasst.

Dabei zeigte sich, dass es nicht bei Drohungen im Internet bleibt: Die tätlichen Angriffe auf Jüdinnen und Juden haben ebenfalls zugenommen: Bisher waren diese eine Seltenheit, 2024 wurden elf Tötlichkeiten gezählt, darunter auch die Messerattacke auf einen jüdischen Mann in Zürich.

## Judenfeindlichkeit ist seit Terrorangriff gestiegen

Für Ralph Friedländer, Präsident des Dachverbands der jüdischen Gemeinden, war die Messerattacke «erschüt-

ternd», wie er im Interview mit dieser Zeitung sagt. «Das war ein Angriff von bislang ungekanntem Ausmass.» Seit dem Terrorangriff der Hamas auf Israel im Oktober 2023 ist die Judenfeindlichkeit deutlich angestiegen.

Das hinterlässt Spuren bei den Betroffenen, wie Friedländer sagt. Viele Mitglieder der jüdischen Gemeinschaft seien verängstigt. Gemäss Umfrage hat darum schon jede vierte jüdische Person übers Auswandern nachgedacht, weil sie sich in der Schweiz nicht sicher fühlt. 17

# Jahrhundertautor Bichsel ist tot

**Schwerpunkt** Nur das ganz Gewöhnliche und Alltägliche war ihm in der Literatur gut genug. Auch als Berater und Redenschreiber von Bundesrat Willi Ritschard erzählte er gerne Geschichten. Mit Peter Bichsel (Bild) starb am Samstag der populärste Schriftsteller der Schweiz. (js) 20/21



ANZEIGE

**Morgenskifahren**  
am Fronalpstock

Jeden Sonntag  
im März 2025

Findet nur bei  
schönem Wetter statt.

# Trump schiebt Kriminelle ab

**Ausland** Der amerikanische Präsident Donald Trump (Bild) ordnete am vergangenen Wochenende die Abschiebung von mutmasslichen Mitgliedern des venezolanischen Verbrechertartells «Tren de Aragua» an. Ein Bundesrichter in der Hauptstadt Washington wollte kurz danach das Vorgehen per Urteil stoppen. Dennoch wurden etwa 300 Venezolaner nach El Salvador abgeschoben, wie das Weisse Haus mitteilte. In den sozialen Medien bedankte sich Präsident Donald Trump bei El Salvadors Präsident Nayib Bukele. Die Migranten bezeichnete er als «Monster».



Für die Umsetzung seines Plans nutzte Trump ein uraltes Gesetz von 1798, das zuletzt im Ersten und Zweiten Weltkrieg angewendet worden war. (dpa) 19

ANZEIGE

**2. Schwyzer Literaturfest**  
29. März – 12. April 2025

Goethe  
in Schwyz

gejaucht  
bis zwölf

Infos & Tickets:  
[schwyz-literaturfest.ch](http://schwyz-literaturfest.ch)



## Inhalt

Ratgeber	4	Kinderseite	10	Zentralschweiz	11	Fernsehen	15, 16	Börse	22	Wohin man geht	31
Küssnacht	9	Todesanzeigen	11	Denksport	12	Schwerpunkt	20/21	Sport	25–29	Letzte Seite	32